

# Ein echter Liebesbrief



«Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.»

(Johannesevangelium 3,16)

Diese Handschrift – wessen Schrift ist das? Ich kenne sie nicht. Während ich vom Briefkasten zurück in meine Wohnung gehe, durchströmt mich im Herzen ein Gefühl, als ob sich bald ein sehr, sehr lang gehegter Wunsch erfüllen würde.

Dann der Höhepunkt, ich werde nie vergessen, wie ich den Umschlag öffne, den Inhalt herausreisse und mit meinen Augen voller Erwartung und Spannung über die Zeilen jage. – Und da steht es, schwarz auf weiss: «Hallo, viele Grüsse von Nicole. Sie lässt Dir ausrichten, dass sie nicht mehr glaubt, dass Du ein wirkliches Interesse an ihr hast. Sie hat Dich ja mit der anderen im Restaurant gesehen hat. Lass sie in Ruhe, sie will nie mehr

etwas mit Dir zu tun haben.»

Ja, der Brief war tatsächlich von ihr, nur hat sie ihn nicht einmal selber geschrieben. Nicht einmal das. Auf einmal war alles weg, das wohlige Gefühl, die Freude, das Schweben – nichts mehr war da! «Nein, nicht schon wieder», dachte ich, «warum darf ich keinen Menschen haben, der mich liebt?»

## Eigentlich gewusst

Mich fror, obwohl mir der Schweiß auf der Stirn stand. Alles aus, für immer! – Ich habe meine Chance verpasst. Der Grund stand da, schwarz auf weiss. Wenn ich ehrlich zu mir selber bin, muss ich eingestehen: Ich habe es eigentlich gewusst. Hätte ich mich nur nicht

so gleichgültig und überheblich verhalten. Ich habe mich selber belogen und betrogen. Jetzt weiss ich es, aber es ist zu spät – für immer. Am liebsten würde ich es einfach nicht glauben. So tun, als wäre es gar nicht wahr. Leider ändert das aber nichts daran, dass es so ist.

## Der andere Brief

Heute weiss ich, dass ich in meinem Leben noch viele andere Dinge falsch gemacht habe. Ich weiss es ebenfalls durch einen Brief, aber einen echten Liebesbrief. Zuerst wollte ich es auch nicht glauben und so tun, als ob es nicht wahr wäre. Als ich aber merkte, dass das an der Realität nichts änderte, begann ich den Brief aufmerksam zu lesen. Auch

dieser Brief ist im Auftrag des Absenders geschrieben worden. Genau genommen sind es 66 Briefe, die in einem Buch zusammengefasst sind, der Bibel. Es geht um ein Vertrauen, das ich missbraucht habe. Das Vertrauen, das Gott mir entgegengebracht hat, habe ich missbraucht.

## Die Chance

Jeder Mensch lebt von Geburt her so, dass er sich für «die andere» mehr Zeit nimmt als für den Schöpfer. Diesen Vertrauensbruch nennt die Bibel Sünde. «Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte», lesen wir im Römerbrief 3,23. Wegen meiner Gleichgültigkeit und Überheblichkeit Gott gegenüber werde ich

jedoch nicht sogleich verstossen. Gott gibt mir die Möglichkeit, durch seinen Sohn Jesus Christus die Vergebung in Anspruch zu nehmen. Jesus hat nämlich an meiner Stelle die Strafe für die Sünde getragen. Wie im Brief von Nicole sagt mir Gott allerdings auch, dass es einmal zu spät sein wird. Wenn ich in meinen Sünden sterbe, werde ich für immer von Gott getrennt sein. Das kann ich nicht

durch gute Taten oder Einhalten von religiösen Ritualen verhindern. Wir können nur Gemeinschaft mit Gott erfahren, wenn wir Jesus Christus als unseren persönlichen Herrn und Erlöser annehmen. Dies geschieht, indem wir ihm unsere Schuld eingestehen, wir seine Vergebung vertrauensvoll annehmen und ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen.  
S. Sch.

## Nimm und lies 08/2020

[www.christliche-schriften.ch](http://www.christliche-schriften.ch)

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



## Glaubensfragen?

### Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

### Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission  
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG  
[info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)

Druck: Fotorotar AG, Egg  
Foto: Pixabay

**Gott segne Sie!**

# Ein echter Liebesbrief

**Nimm und lies**   
Christliche Schriften

